

Masterarbeit “Mensch-Maschine Interaktionen in der Kindheit”

Kinder interagieren in ihrem Alltag immer häufiger mit sozialen Robotern und auf künstlicher Intelligenz basierenden Assistenzsystemen. Diese Maschinen sind in der Regel so gestaltet, dass sie soziales Verhalten und Vertrauenswürdigkeit suggerieren. Mittlerweile gibt es immer mehr Studien, die untersuchen, wie Kinder mit diesen Systemen interagieren. Diese Studien variieren jedoch stark in Hinblick auf die Qualität der verwendeten Methoden sowie Stichprobencharakteristika (z.B. das Alter der Kinder). Daher bleibt unklar, ob Kinder artifiziellen Systemen beispielsweise eher Agency zuschreiben als Erwachsene und ob sie ihnen übermäßiges Vertrauen und sogar Empathie entgegenbringen.

Das Ziel der Masterarbeit ist die Synthese der vorliegenden empirischen Forschungsergebnisse zum Thema Mensch-Maschine Interaktion in der Kindheit in einem **Systematic Review**. Bei Interesse ist zudem eine quantitative **Meta-Analyse** möglich. Hiermit soll ein wichtiger Beitrag zur Forschungssynthese geleistet werden mit Implikationen für die weitere Forschung und Theoriebildung im Bereich der Mensch-Maschine Interaktion.

Start: Sommersemester 2026

Betreuung durch Prof. Dr. Stefanie Höhl

Voraussetzungen:

- Psychologiestudium
- Interesse an entwicklungspsychologischer Forschung
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Bereitschaft zu selbstständigem und gewissenhaftem Arbeiten

Melden Sie sich bei Interesse bitte bei stefanie.hoehl@univie.ac.at mit kurzem CV, **Motivationsschreiben** und aktuellem **Transcript of Records**.

